

---

## Haar

---

### Lexikon zur Bibel S. 456/457

Der Gott Geweihte ließ sein Haar für die Dauer seines Gelübdes (4 Mo 6,5) oder überhaupt (Ri 13,5) völlig frei wachsen. Im Übrigen wurde es bei den israelitischen Männern von Zeit zu Zeit geschnitten (2 Sam 14,26), und zwar mit dem Schermesser (Hes 5,1).

Im übertragenen Sinn bedeutet es völlige Bewahrung, wenn kein Haar eines Menschen auf die Erde fallen soll (1 Sam 14,45; 2 Sam 14,11; 1 Kön 1,52; Lk 21,18; Apg 27,34), ebenso wenn es heißt, daß Gott alle Haare der Seinen gezählt hat (Mt 10,30; Lk 12,7)

105,10 Und nun, mein Vater, höre mich; denn es ist geboren dem Lamech, meinem Sohn, ein Kind, welches nicht ist sein Ebenbild und dessen Natur nicht gleich der Natur des Menschen; und seine Farbe ist weißer als der Schnee und röter als die Blume der Rose; und **die Haare seines Hauptes sind weißer als weiße Wolle** und seine Augen gleich den Strahlen der Sonne. Und öffnete es seine Augen, so erleuchtet es das ganze Haus;